

172/AB XXII. GP

Eingelangt am 02.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 176/J-NR/2003 betreffend verbesserte Datenlage über das Bildungssystem als Grundlage für Reformen, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niedewieser, Kolleginnen und Kollegen am 6. März 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1., 8., 9., 11., 12., 23. und 24.:

Das Bildungsdokumentationsgesetz (BiDokG) wird ab dem Schuljahr 2003/04 eine Schülerindividualdatenerhebung ermöglichen, welche auch die Basis für eine Schülerverlaufsstatistik bilden wird. Bisher fehlte für eine solche Erhebung die entsprechende Rechtsgrundlage.

Ad 2.:

Die Zuständigkeit für die Vergabe dieser Beihilfen fällt nur zum Teil in die Kompetenz des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur; ein Abgleich mit den Daten der Schulstatistik war daher bisher aus rechtlicher und technisch-organisatorischer Sicht nicht möglich.

Ad 3.:

Diese Fragestellung wird jeweils durch die Volkszählung (VZ) abgedeckt; die diesbezüglichen Auswertungen aus der VZ 2001 sind derzeit noch nicht verfügbar. Überdies hat das Österreichische Institut für Raumplanung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Jahr 2001 eine Studie über die Erreichbarkeit (und die Einzugsgebiete) von Schulstandorten im Individual- und öffentlichen Verkehr erstellt.

Ad 4., 5., 6., 7. und 13.:

Die Erhebung von persönlichen Daten und Lebenssituationen im Rahmen von Sozialdaten bei den Schüler/innen bzw. deren Eltern würde eine hohe Respondentenbelastung darstellen und erfolgt derzeit nicht.

Ad 10.:

In verschiedenen Erhebungen wurden in den letzten Jahren zum Teil regionale, zum Teil bundesweite Erhebungen (Stichproben) durchgeführt. Der Detaillierungsgrad ist teilweise auch sehr hoch, sofern die Zuordnung zu Leistungsgruppe, Note, Vergleich mit Kompetenzstufen aus anderen Untersuchungen und Zuordnungen zu Großregionen möglich ist. Umfassende Datenaufbereitungen sind veröffentlicht in: Sekundarstufe I: Probleme - Praxis - Perspektiven; Studienverlag 2001.

Ad 14.:

Die vorhandenen Rohdaten wurden bisher in diese Richtung nicht getrennt ausgewertet, was aber für Analysen jederzeit möglich ist.

Ad 15.:

Dazu gibt es zwei Erhebungen, die das Ressort durchführen ließ. Eine Kurzfassung der Ergebnisse ist im Internet unter <http://www.gemeinsamlernen.at/beispiele/artikel/artikel.htm> abrufbar.

Ad 16.:

In der Schulstatistik sind Schulversuchsdaten nach Schularten und Bundesländern verfügbar. Die Art des Schulversuchs ist durch Hinweis auf die jeweilige Rechtsgrundlage charakterisiert.

Ad 17.:

Es gibt eine Zusammenfassung über ganztägige Schulformen an höheren Schulen.

Ad 18. und 19.:

In der Schulstatistik sind keine diesbezüglichen Daten enthalten.

Ad 20.:

Jede Schulform wird nach Ausbildungszweigen und -Schwerpunkten differenziert erhoben. Die Ergebnisse werden u.a. im XIV. Teil der Österreichischen Schulstatistik - St 1 alljährlich publiziert.

Ad 21.:

In der Schulstatistik finden - abgesehen vom Fremdsprachenunterricht - keine gegenstandsbezogenen Erhebungen statt.

Ad 22.:

Die Datenbasis ist verfügbar, regelmäßige Publikationen werden derzeit nicht erstellt.

Ad 25.:

Die Schulstatistik prognostiziert jeweils nur für das nächste Schuljahr, diese Prognosen werden auch der Öffentlichkeit z.B. über die APA zur Verfügung gestellt. Längerfristige Prognosen werden von der Schulstatistik nicht erstellt. Die von Statistik Austria erstellten Projekte der Alterskohorten werden im Rahmen der Kenndaten publiziert.

Ad 26. und 27.:

Daten über die Einnahmen aus Sponsoring - aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen - sind vorhanden. Daten über die Einnahmen aus der Vermietung von Schulräumen, ebenfalls aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Schultypen, sind ebenfalls vorhanden. Gesondertes Datenmaterial über die Nutzung von Schulräumen durch Erwachsenenbildungseinrichtungen ist nicht vorhanden.

Ad 28.:

In den letzten zehn Jahren (1993-2002) wurden für den Bundesschulbau in ganz Österreich insgesamt € 1.186,97 Mio. an Baukosten aufgewendet. Davon entfielen € 657,245 Mio. auf den Bereich der ARS und € 529,725 Mio. auf den Bereich der BBS.

Untergliederung im Bereich der allgemein- und berufsbildenden Schulen:

| Schultyp | Baukosten in Mio. € |
|-----------------|--------------------------------|
| AHS | 657,245 |
| TLA | 282,528 |
| WLA | 116,735 |
| PÄDAK | 16,745 |
| BAK | 12,5 |
| KLA | 101,217 |
| gesamt | 1.186,97 |

Legende:

| | |
|--------------|---|
| AHS | Allgemein Bildende Höhere Schule |
| TLA | Technische Lehranstalt |
| WLA | Wirtschaftliche Lehranstalt |
| KLA | Kaufmännische Lehranstalt |
| BAK | Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik |
| PÄDAK | Pädagogische Akademie |

Aufteilung auf die Bundesländer:

| Bundesland | Aufwand in Mio. € |
|-------------------------|------------------------------|
| Burgenland | 20,971 |
| Kärnten | 102,862 |
| Niederösterreich | 168,167 |
| Oberösterreich | 106,678 |
| Salzburg | 73,948 |
| Steiermark | 117,875 |
| Tirol | 86,169 |
| Vorarlberg | 67,366 |
| Wien | 442,934 |
| Österreich | 1.186,970 |

Dazu kommen während dieses Zeitraumes Investitionen für Instandhaltung und Instandsetzung, die einerseits noch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, anderseits vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Nutzerwünsche) und der Bundesimmobiliengesellschaft (Vermieterpflichten) finanziert wurden und mit ca. € 350 Mio. zu bezeichnen sind.

Ad 29.:

Statistik Austria erstellt alljährlich für die internationale Bildungsstatistik diesbezügliche Berechnungen.

Ad 30.:

Es liegen keine detaillierten Daten über die Ausgaben für Erwachsenenbildung in Österreich einschließlich der Ausgaben der Länder und Gemeinden vor. Eine Übersicht wurde jedoch im Zuge der Erstellung des Österreichischen Länderberichts zum Memorandum über „Lebenslanges Lernen“ der Europäischen Kommission erarbeitet.

Ad 31.:

Die Zuteilung der Werteinheiten durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgt in Tabellenform, wobei die Kontingente nach Bundesländern und Schularten aufgeschlüsselt sind.

Ad 32:

Die Ausgaben je Schüler und die Schülerzahlen in der AHS-Unterstufe und AHS-Oberstufe werden jährlich in den Kenndaten publiziert. Diese sind auf der Homepage des BMBWK (<http://www.bmbwk.gv.at>) abrufbar.